

Antrag - Nr. StVV - AT 11/2022 (§ 36 GOSTVV)		
für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 31.03.2022		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Temporäre Reduzierung der Fahrbahnen in der Columbusstraße (GRÜNE PP)

Die Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung (BIS) hat für die Bremerhavener Entwicklungsgesellschaft Alter/Neuer Hafen (BEAN) und die IHK Bremerhaven bei der Bernard Gruppe ZT GmbH das *Verkehrskonzept City Gate in Bremerhaven* in Auftrag gegeben, das sich maßgeblich mit der Zukunft der Columbusstraße befasst. Dieses Konzept wurde den Mitgliedern des Bau- und Umweltausschusses in ihrer Sitzung am 3. Februar 2022 vorgestellt. In den Medien haben sich verschiedene politische Vertreter*innen in sehr unterschiedlicher Weise zu den Ergebnissen dieser Untersuchung geäußert. Einige Parteien, wie die BIW und die CDU, stellten die Aussagekraft der Studie sogar grundlegend in Frage.

So gehen auch innerhalb der Regierungskoalition die Bewertungen dieser Verkehrsstudie weit auseinander. Strittig ist folglich auch, welche politischen Schlüsse aus ihr zu ziehen sind: Sollte möglichst schnell mit dem Rückbau der Columbusstraße begonnen werden? Oder sollte sie als Ausweichstrecke für mögliche Vollsperrungen der Autobahn 27 mit ihrer bisherigen Breite vorgehalten worden? Oder hat man, zumindest gegenüber der Öffentlichkeit, überhaupt keine Meinung zur Zukunft der Columbusstraße, wie der für den Straßenbau zuständige Dezernent. Auch aus der Bevölkerung gab es zu dem Thema die verschiedensten Reaktionen.

Zentral ist in dieser Auseinandersetzung die Frage nach einer möglichen Beeinträchtigung des Autoverkehrs auf der Columbusstraße nach einem Rückbau. Das *Verkehrskonzept City Gate in Bremerhaven* prognostiziert, dass solche Beeinträchtigungen nicht drohen. Da dies von einigen angezweifelt wird und es in der Bevölkerung ebenfalls entsprechende Befürchtungen gibt, wäre ein Verkehrsversuch auf der Columbusstraße, der eine eindeutige Beurteilung der tatsächlichen Verkehrsflüsse erlaubt, eine wichtige Basis für weitere verkehrspolitische Entscheidungen.

Aus diesem Grund möge die Stadtverordnetenversammlung beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, eine zeitlich begrenzte (mindestens sechs monatige, inklusive der Sommerferienzeit) Reduzierung der Fahrbahnen der Columbusstraße mit entsprechenden Verkehrssicherungsmaßnahmen gemäß den Vorgaben aus dem *Verkehrskonzept City Gate in Bremerhaven* durchzuführen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Claas Schott

und Fraktion DIE GRÜNEN PP